

LINEDANCE-REISE NACH CAVALLINO

„Man muss das Leben tanzen“ stand auf den Goodie Bag, den wir alle im Car als erstes erhielten. Wie passend! Die Stimmung war bereits Apéro-fröhlich auf der Hinfahrt und es wurde viel geschwatzt und gelacht. Typisch für uns, wenn 20 Tanzfrauen auf Tour sind. In Cavallino angekommen erwartete uns die nächste Überraschung: die bestellten Zimmer entpuppten sich als grosse Apartments oder gar Bungalows. Nach einem kleinen Erkunden der Bar ging es ans Nachtessen, das mit einem sensationellen Salatbuffet punktete, bei dem jede etwas Leckeres fand.

Die Tage verbrachten wir mit zweimal 2 Stunden tanzen, lernten neue Choreografien, schalteten stets die Taschenlampe ein (nette Umschreibung für eine gute Haltung), tranken Unmengen an Wasser, lernten Helmut kennen - und lachten viel. Auch blieb stets immer wieder Zeit, um das Meer zu geniessen (wo wir sogar Krebse entdeckten, die ebenfalls den Grapevine-Schritt beherrschten), zum Sönnele oder um shoppen zu gehen. Man munkelt, dass der „Hoduladen“ an der Ecke mit den schönen Röckli am Ende der Woche ausverkauft war.

Den Dienstag verbrachten wir gemeinsam in Venedig und genossen ein leckeres Abendessen bei wunderschöner Ambiente direkt am Wasser.

Der Höhepunkt kam am Ende der Woche, als wir nicht nur ein supercooles Fotoshooting am Strand veranstalteten, sondern dort auch ein wenig tanzen konnten. Eine kleine Show im Hotel, die im Vorfeld sogar mit Plakaten angekündigt worden war, rundete den perfekten Abend ab.

Es war eine unvergesslich tolle Woche, in der wir viel getanzt und gelernt haben, Freundschaften vertieft wurden und in der - Dank unserer wunderbaren Tanzlehrerin Tanja – selbst bei den anspruchsvollsten Tänzen stets Platz fürs Lachen war. Manchmal hatten wir es sogar so lustig, dass der Kellner fand, vielleicht müsse man den Wein kontingentieren. Dabei sind wir einfach eine fröhliche Truppe von Frauen, die das Miteinander und das Linedancen in vollen Zügen geniessen.